

## Erster Azubi bei Kreuztaler Bestatter

REGION. Sebastian Langemann aus Olpe, der erste Auszubildende zur Bestattungsfachkraft im Kreis Siegen-Wittgenstein und Olpe wurde zu Ausbildungsbeginn im Bestattungshaus Giesler vom Ausbildungsbeauftragten der Handwerkskammer Südwestfalen Manfred Spanier und Bestattermeister Otto Henrik Giesler begrüßt.

Die Anforderungen an die Branche und das Image des

Berufszweigs haben sich stark verändert, so Bestattermeister Otto Henrik Giesler aus Kreuztal. Seit August 2003 gibt es den Ausbildungsberuf zur Bestattungsfachkraft. Neben kaufmännischen und handwerklichen Grundlagen zählen Trauerpsychologie, Recht, BWL, medizinische, kulturhistorische und auch gestalterische Kenntnisse zur Ausbildung. Die dreijährige Ausbildung teilt

sich in eine Berufsschul-ausbildung von 13 Wochen jährlich und eine betriebliche Ausbildung, die durch eine überbetriebliche Unterweisung ergänzt wird. Der anerkannte Ausbildungsberuf zur Bestattungsfachkraft hat großen Zulauf. Seit Beginn der Ausbildung haben knapp 200 Auszubildende ihre Prüfung erfolgreich abgelegt. 400 befinden sich noch in der Ausbildung, so Gies-

ler. Der Bestattermeister freut sich über den großen Zulauf, weil dadurch die Qualität im Bestattungswesen steigt und Angehörige kompetenter betreut werden. Otto Henrik Giesler unterstützt das Ausbildungswesen als Dozent am Bundesausbildungszentrum und als Prüfer für die Handwerkskammer. Das Bestattungshaus Giesler bietet auch 2008 wieder einen Ausbildungsplatz an.



**Manfred Spanier (links), Ausbildungsberater der Handwerkskammer Südwestfalen, und Bestattermeister Otto Henrik Giesler begrüßten den Auszubildenden Sebastian Langemann. Foto: pr**